

www.stillehochzeit-film.de



# Regisseur



## HORATIU MALAELE

Der 1952 geborene Malaele ist einer der bekanntesten Schauspieler und Theaterregisseure Rumäniens. Im Laufe seiner Karriere hat Malaele bislang in mehr als 50 rumänischen Filmproduktionen mitgespielt und war 2002 unter anderem in „Der Stellvertreter“ von Costa-Gavras zu sehen. Er hat sich außerdem als begabter Karikaturist einen Namen gemacht. **STILLE HOCHZEIT – ZUM TEUFEL MIT STALIN!** ist sein erstes Werk als Filmregisseur.



AB 26. NOVEMBER  
**IM KINO**

AKTUELLE KINO-LISTE UNTER  
[www.stillehochzeit-film.de](http://www.stillehochzeit-film.de)

EIN FILM VON  
**HORATIU MALAELE**

LUMINITA  
**GHEORGHIU**

ALEXANDRU  
**POTOCEAN**

# STILLE HOCHZEIT

ZUM TEUFEL MIT STALIN!



AB 26. NOVEMBER  
**IM KINO**

TIBERIUS FILM und BAC FILM in CO-PRODUKTION MIT CASTEL FILM - AGAT FILMS & CIE - SAMSA FILMS ZUSAMMENGEFÜHRT VON HORATIU MALAELE  
MEDIA ANDREEA VICTOR - ALEXANDRU POTOCEANU - VALENTIN TEODOSIU - ALEXANDRU BINDEA - TUDOREL FILIMON - NICOLAE URS - LUMINITA GHEORGHIU  
DAN CONDURACHE - DORU ANA - SERBAN PAYLU - GEORGE MIHAIUTA DREHBUCH ADRIAN LUSTIG UND HORATIU MALAELE KAMERA VIVI DRAGAN YASILE  
SCHAUSPIEL MIHNEA MIHAILESCU KOSTÜME OANA PAUNESCU TON VICTOR POPESCU UND TIBERIUS BORCOMAN MUSIK ALEXANDRU ANDRIES  
MISCHUNG VICTOR PANILOVY UND CRISTINEL SIRLI SCENARIU CRISTI NICOLESCU PRODUZENT VLAD PAUNESCU CO-PRODUZENT DOMINIQUE BARNEAUD - NICOLAS BLANC UND JANI THILTGES  
UNTERSTÜTZT DURCH NATIONAL CENTRE FOR CINEMA IN ZUSAMMENARBEIT MIT S.C. BY MCCANN ERICSSON SRL UND REALITATEA MEDIA PRESENTAT VON BAC FILMS



[www.stillehochzeit-film.de](http://www.stillehochzeit-film.de)



# Inhalt

**RUMÄNIEN 1953:** das Land steht unter kommunistischer Herrschaft. In einem abgelegenen Dorf ist davon jedoch nicht viel zu spüren. Der Bürgermeister und seine Genossen werden für ihre ideologischen Flausen eher verspottet. Das Leben der Dorfgemeinschaft dreht sich um Wichtigeres: Arbeit, Geselligkeit und nicht zuletzt Liebe. Mara und Iancu schweben auf Wolke Sieben. Ihre junge Liebe und ihre Leidenschaft wird nur durch die strengen Väter getrübt, die auf eine schnelle Heirat drängen. Doch Iancu weigert sich standhaft. Erst ein handfester Streit zwischen den Familienoberhäuptern überzeugt ihn. Er willigt ein, Mara zu heiraten.

Einige Tage später sind die Vorbereitungen für die bevorstehende Hochzeit bereits in vollem Gange. Die Tische sind gedeckt, das Essen gekocht, die Musik-Combo steht bereit und das Hochzeitspaar freut sich auf den schönsten Tag ihres Lebens. Gerade als es losgeht, platzt der Bürgermeister herein, im Schlepptau einen Hauptmann der russischen Armee, der schlimme Neuigkeiten zu berichten hat: Stalin ist tot. In der nächsten Woche ist jede Festlichkeit untersagt: Kein Fußballspiel, keine Geburtstagsfeier und vor allem keine Hochzeit! Das gebiete der Respekt vor dem verstorbenen Staatsmann. Eine Ausnahme ist unter keinen Umständen möglich!

[www.stillehochzeit-film.de](http://www.stillehochzeit-film.de)

Die Hochzeit muss also abgeblasen, das Fest verschoben werden. Doch die Bewohner des kleinen rumänischen Dorfes sind hierzu nicht bereit. Kurzerhand verlegen sie das Fest in eine Scheune und warten bis die Sonne untergegangen ist. Als es endlich dunkel wird, kann die Feier beginnen. Doch Vorsicht: Während der gesamten Hochzeit darf kein Mucks nach außen dringen! So wird der Toast auf das frisch vermählte Paar per Flüsterpost weitergegeben und die Musikkapelle tut nur so, als ob sie spielen würde. Hauptsache, die Kommunisten kriegen nichts mit ...

**AB 26. NOVEMBER  
IM KINO**

„... wirklich **grandios** erdacht und inszeniert.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Ein **tragisches Märchen** mit **bittersüßer Note**, das gleichermaßen **Schmunzeln und Tränen** hervorruft.“

LE FIGARO

„Sein **Stil** hat einiges mit **Federico Fellini** gemein: das **schräge Personal**, die Liebe zum Zirkus, die ins **Fantastische** überhöhte Bildsprache.“

FILM-ZEIT.DE

**STILLE HOCHZEIT – ZUM TEUFEL MIT STALIN!**

ist eine bittersüße Komödie, inspiriert durch wahre Begebenheiten in Rumänien zu Zeiten Stalins. Der Film lief sehr erfolgreich auf dem Münchner Filmfest. Bernhard Karl schrieb dazu im offiziellen Programmheft: „Unter dem Mantel einer bitteren Geschichtsreportage entfacht Horatiu Malaele ein burleskes Volkstheater der Lebenslust voller unwiderstehlicher Poesie.“

